

A portrait of Philipp Melanchthon, a German theologian and reformer, shown from the chest up. He has a grey beard and is wearing a dark blue robe with a red collar. He is holding an open book in his hands. The portrait is set within a dark wooden frame. In the background, there is a faint, larger portrait of a man's face, possibly a detail from another work or a related figure.

# Vom Schüler der Burse zum »Lehrer Deutschlands«

Philipp Melanchthon in Tübingen

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



**MUT**

Museum der  
Universität Tübingen



STADTMUSEUM  
TÜBINGEN

**Ausstellung**  
im Stadtmuseum Tübingen  
24. April – 18. Juli 2010



# Vom Schüler der Burse zum »Lehrer Deutschlands« Philipp Melanchthon in Tübingen

**Eine Sonderausstellung des Stadtmuseums Tübingen  
und des Museums der Universität Tübingen**

**24. April bis 18. Juli 2010 im Stadtmuseum Tübingen**

Der große Humanist Philipp Melanchthon verbrachte einen wichtigen Teil seiner frühen Jahre in Tübingen. 1512 kam er von Heidelberg an die hiesige Universität. 1514 legte er den Magister ab und lehrte in Tübingen bis zu seinem Ruf an die Universität Wittenberg im Jahre 1518. In diesem Zeitraum war der 1497 geborene und somit noch recht junge Philipp Melanchthon für seine spätere Laufbahn wichtigen Einflüssen ausgesetzt. Vor allem der berühmte Mathematiker und Astronom Johannes Stöffler prägte ihn sehr. Gleichzeitig setzte Melanchthon aber auch erste Zeichen seines eigenen Intellekts. So verfasste er in diesen Jahren mehrere Schriften und arbeitete als Korrektor für den Tübinger Drucker und Verleger Thomas Anshelm. Bereits in Tübingen wurden wichtige Schwerpunkte seiner künftigen Tätigkeit als Bildungsreformer und Philologe deutlich. In Wittenberg schließlich avancierte Melanchthon zum bedeutendsten Reformator neben Martin Luther.

Die Ausstellung beleuchtet erstmals Melanchthons Zeit in Tübingen. Sie vermittelt anhand von Originalobjekten ein eindrückliches Bild vom Leben des frühen 16. Jahrhunderts in Stadt und Universität. So sind wichtige Sachzeugnisse der Zeit wie das Katharinenszepter der Universität oder der bekannte Tübinger Vertrag von 1514 erstmals gemeinsam zu sehen. Zur Ausstellung erscheint eine gleichnamige Begleitpublikation zum Preis von € 19,80.

**Stadtmuseum Tübingen  
Kornhausstraße 10  
72070 Tübingen  
Telefon 07071 / 204 - 1711  
Fax 07071 / 204 - 1797  
stadtmuseum@tuebingen.de  
www.tuebingen.de/stadtmuseum**

**Öffnungszeiten: Di – So: 11.00 – 17.00 Uhr  
Eintrittspreise: € 2,50 / ermäßigt € 1,50**